



## Thema Windkraft: WGN stellt sich klimapolitischer Verantwortung

Die bedrohliche Situation unseres Klimas als Lebensgrundlage ist direkt und unmittelbar zu spüren. Tatsächlich bedarf es sofortiger Anstrengungen, um den Prozess zu verlangsamen. Beginnen muss jeder bei sich selbst, denn nur die Summe aller regionalen Einzelmaßnahmen werden zu spürbaren Erfolgen führen.

Für Niedernhausen wurde schon im Jahre 2014 vorgestellten Klimaschutzkonzept festgehalten, welche konkreten Einzelmaßnahmen in unserer Gemeinde dazu beitragen können, das Klima positiv zu beeinflussen. Das Gutachten kommt eindeutig zu dem Ergebnis, dass ein signifikanter Anteil der regenerativen Energie nur durch die Windenergie zu erzielen ist.

Die WGN unterstützt alle Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes, die geeignet sind, eine Verringerung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes zu erreichen. Wenn wir heute dessen Umsetzung aktiv selbst und frei gestalten, werden wir uns ggfs. zukünftig existierenden Vorschriften und Sachzwängen nicht unterwerfen müssen.

Mit 3 modernen Windenergieanlagen wird ein großer Anteil der geforderten CO<sub>2</sub>-Reduzierung erreicht. Eine Windenergieanlage erzeugt im Durchschnitt jährlich ca. 8.000 MWh Strom und trägt damit jährlich zu einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von ca. 4.300 t bei. Begleitend dazu fordert die WGN die konsequente Ausweitung der Photovoltaik, um in der Summe einen großen Anteil der Energie für Niedernhausen aus regenerativen Energiequellen zu decken.

In der Gesamtbetrachtung darf nicht vergessen werden, dass der Betrieb von Windenergieanlagen einen namhaften Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten kann. Nach Berechnungen des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH kann die maximal mögliche regionale Wertschöpfung generiert werden, sofern die Betreibergesellschaft vor Ort ansässig ist. Das Ziel der WGN ist es, zukünftige Windenergieanlagen mit Bürgerbeteiligung vor Ort zu realisieren. Die Bürger:Innen Niedernhausens müssen die Möglichkeit haben, sich an deren wirtschaftlichen Erfolg zu beteiligen.

Um die strategische Ausrichtung, Verträge sowie den Betrieb möglichst ohne fremden Einfluss kontrollieren zu können, empfiehlt die WGN die Anlagen möglichst auf gemeindeeigenen Flächen zu errichten.

Fakten und ausführliche Informationen zur Windkraft haben wir für Sie unter <http://wgn-niedernhausen.de/infothek/windkraft> zusammengestellt.